

Sicherheit bei Herstellung und Umgang mit Nanomaterialien



Internationale Fachtagung in Salzburg
1. Juni 2015

Risk = Hazard x Exposure

Informationstagung zum aktuellen Entwicklungsstand von Nanosicherheit in Forschung, Regulierung und Anwendungspraxis

Kaum ein Forschungsgebiet im Bereich der Materialentwicklung und des Einsatzes neuer Technologien schlägt sich in so zahlreichen Publikationen nieder wie das weite Feld der Nanotechnologie. Und gleichermaßen beinhaltet kaum ein industrielles Anwendungsgebiet derart viele Unsicherheiten und Unklarheiten hinsichtlich rechtlicher Handhabung und gesundheitlicher Beeinträchtigungen. In der Herstellung und im Umgang mit Nanomaterialien zeigt sich von fahrlässiger Sorglosigkeit bis hin zu ängstlicher Hysterie bis heute noch die gesamte Bandbreite an Verhaltensmustern in Herstellungs-, Verarbeitungs- und Forschungseinrichtungen.

Neben der Standardisierung und Klassifizierung von Materialien, deren Messung und einer dazugehörigen Expositionsbewertung, verlangt die Entwicklung von anwendbaren Regularien auch einen steten Austausch mit der Praxis. Unabdingbare Grundlagen hierfür sind neben theoretischer Modellierung, in vivo und in vitro Testverfahren vor allem standardisierte Messreihen am Arbeitsplatz und die Klarlegung der Bedürfnisse von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zur Entwicklung von bestmöglichen Gesundheitsstandards am Arbeitsplatz. Ziel muss hierbei sein, das Individuum zu schützen und Unsicherheitsfaktoren in Produktionsprozessen zu minimieren.

Die deutschsprachige Informationstagung in Salzburg mit Berichten und Fragestellungen von Experten zum aktuellen Wissens- und Regulationsstand richtet sich deshalb vorrangig an Vertreter aus Industrie/KMU und Wirtschaft, regionale Behörden und Organisationen sowie mediale Multiplikatoren.

Schwerpunkte sind neben den aktuellen gesetzlichen Regelungen auch zu erwartende Veränderungen in nächster Zukunft, aktuelle Messstrategien, (neue) Messmethoden und die notwendige partnerschaftliche Einbindung von Industrie und Wirtschaft für einen prosperierenden und nachhaltigen Einsatz von Nanotechnologie. Die Tagung bietet neben den Vorträgen von Experten auch die Möglichkeit zur Diskussion, zur Anbahnung neuer Kooperationen und für den weiteren Ausbau Ihres „Nano“-Netzwerks.

Die Veranstaltung ist eine Dissemination Activity des NanoValid-Konsortiums (EU) und richtet sich primär an Interessenten aus Österreich, Schweiz und Deutschland.

Tagungsprogramm

- 9.30 Uhr Tagungsbeginn / Begrüßung
Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS)
Koordination NanoValid (Dr. Rudolf Reuther)
- 9.45 Uhr KeyNote: Prof. Dr. Harald Krug (EMPA/NanoCASE GmbH)
*Nanosicherheitsforschung – sind wir auf dem richtigen Weg?
Überlegungen auf der Basis einer umfassenden Literaturstudie*
- 10.45 Uhr Dr. Rudolf Reuther (Koordination NanoValid)
NanoValid – Ziele, Durchführung, neue Erkenntnisse
- 11.00 Uhr Dr. Rolf Packroff (BAuA)
*Aktuelle Entwicklungen zu Risikobewertung und Rechtsvorschriften für
Nanomaterialien*
- 11.45 Uhr Dr. Matthias Voetz (Bayer Technology Services)
Relevanz von Nanosicherheitsforschung für die Industrie
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr Dr. Aart Rouw (BAuA)
Arbeitsschutz bei Nanomaterialien und innovativen Werkstoffen
- 14.00 Uhr Dr. Christoph Steinbach (DECHEMA)
DaNa 2.0 – Wissensbasis Nanomaterialien
- 14.30 Uhr Prof. Dr. Albert Duschl (PLUS, Fachbereich Molekulare Biologie)
Lungenmodelle für die Inhalation von Partikeln
- 15.15 Uhr Dr. Markus Pesch (GAT, Technischer Direktor)
*Möglichkeiten und Grenzen des Exposure-Monitoring von
Nanopartikeln*
- 16.00 Uhr Abschluss-Diskussion (Duschl/Packroff/Krug/Pesch/Steinbach/Voetz)
*Kooperationsperspektiven für Forschung und Industrie –
Arbeitsplatzmonitoring der Zukunft*
- 16.30 Uhr Tagungsende

Moderation: Dr. Marcus Hank (Aerosol Akademie)

Datum: 1. Juni 2015, Tagungsbeginn: 9.30 Uhr, Tagungsende: ca. 16.30 Uhr
Tagungsort: Bibliotheksaula, Paris Lodron Universität Salzburg



Eine Veranstaltung der NanoValid-Partnerorganisationen:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS)
GRIMM Aerosol Technik GmbH & Co.KG (GAT)



Veranstaltungsorganisation:

Aerosol Akademie Phone: +49 / 8654 / 57888
Dorfstr. 9 Fax: +49 / 8654 / 57835
83404 Ainring mh@aerosol-akademie.de



Tagungsanmeldung bis 8. Mai 2015 (kostenfrei) und weitere Informationen zu
Anreise, Übernachtungsmöglichkeiten und Rahmenprogramm:

Antje Weber (GRIMM Aerosol Technik), Mail: aw@grimm-aerosol.com
Phone: +49 / 8654 / 578-25, Fax: +49 / 8654 / 578-35

Die Tagung wird unterstützt von:



Bewerbungspartner: ITG Salzburg, Arbeiterkammer Salzburg, ÖSBS